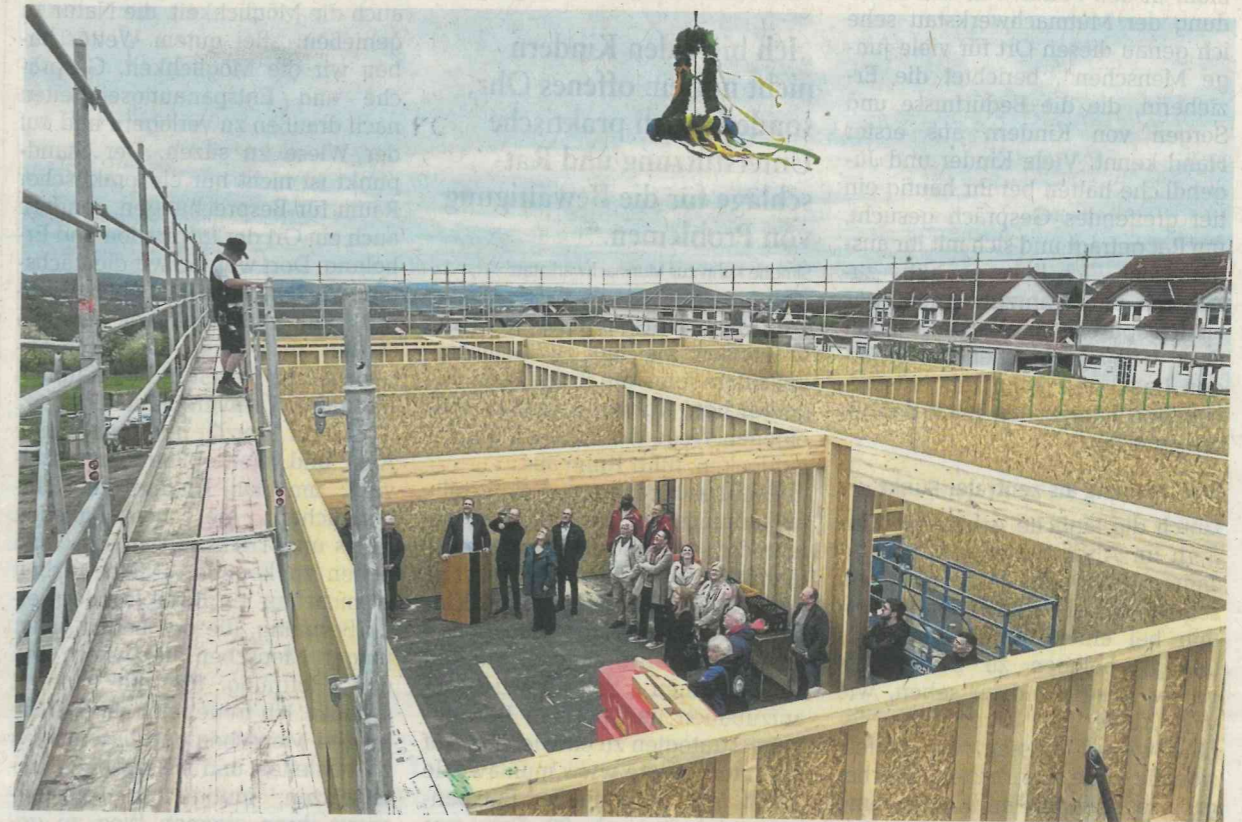


Kita Regulshausen: Richtfest schürt Vorfreude

Es wird teurer als erwartet: Kostenrahmen von 5 Millionen Euro

■ **Idar-Oberstein.** Die Ausschreibung der Außenanlage für die neue Kita Regulshausen steht bevor. Die aktuelle Kostenaufstellung zeigt eine Steigerung. Die Mehrkosten haben verschiedene Gründe. Die Außenanlage wird rund 300 000 Euro teurer, bedingt durch notwendige Anpassungen und Umplanungen wie ein flexibles, nachrüstbares, zukunftsorientiertes Leerrohrnetz und eine notwendige Infrastruktur für E-Auto- und E-Fahrradinfrastruktur sowie Preissteigerungen (Konjunktur, Materialknappheit, Energie).

Die Fotovoltaikanlage wird 60 000 Euro kosten. Mehrkosten für einen besseren Gebäudestandard von rund 155 000 Euro fließen ein, ebenso 221 000 Euro für bauliche und technische Notwendigkeiten, die zunächst nicht absehbar gewesen seien, wie in der jüngsten Stadtratssitzung erläutert wurde. Dabei gehe es um räumliche Anpassungen und zusätzliche Ausstattungen nach Rücksprache mit der zukünftigen Kitaleitung, Anpassungen der Haustechnik und dazugehörige Elektroinstallationen sowie Auflagen aus der Nachtragsbaugenehmigung, die durch die für die Haustechnik mehr benötigten Flächen notwendig wurde. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich laut dem Kostenanschlag vom 27. März auf gut 5 Millionen Euro. Somit ist aktuell ein Fehlbetrag von 736 084 Euro gegenüber dem Beschluss vom August 2023 (4,285 Millionen Euro) zu verzeichnen. Im Haushaltsplan 2024 sind für den Neubau der Kindertagesstätte 5 Millionen Euro veranschlagt. Ein Förderantrag wurde vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung mit Datum vom 1. Juli 2023 abgelehnt.



Mit einem Richtspruch von Zimmermann André Kastor (links) wurde das Richtfest für die Kita Regulshausen gefeiert. Kurz davor hatte der Stadtrat einen höheren Kostenrahmen gebilligt.

Foto: Stadtverwaltung/Michael Brill

Gegen diese Ablehnung hat die Stadt Widerspruch eingelegt. Hierüber steht die Entscheidung seitens des Landes noch aus: Die Haushaltslage der Stadt hat sich bekanntlich erheblich verschlechtert. Die Höhe einer möglichen Förderung beträgt 449 500 Euro und könnte somit zumindest einen Teil der Mehrkosten kompensieren.

Die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Außenanlagen und die Gesamtmaßnahme mit einem erhöhten Kostenrahmen von 5 Millionen Euro wurde beschlossen. Bei elf Enthaltungen wurde dem Vorgehen zugestimmt. Einige Ratsmitglieder hinterfragten die Kostensteigerungen und die Sinnhaftigkeit einzelner Maßnahmen. Die Kita soll im Herbst eröffnet werden und 50 Plätze vorweisen.

Dieser Tage wurde dort bereits Richtfest gefeiert. Die Einrichtung wird in Modulbauweise errichtet. Nach einer längeren Zeit der Planung und Vorbereitung der Maßnahme durch das städtische Gebäudemanagement begannen im September 2023 die Bauarbeiten auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Areal in der Straße Höstchesflur in „Reelse“. Die Tiefbauarbeiten mit der Erstellung der Bodenplatte erfolgten durch die Firma P. A. Budau aus Idar-Oberstein, die Firma Kastor Holz-Bau-Werk aus Wiebelsheim erstellt derzeit die Holzständerwände. Das Kita-gebäude umfasst eine Fläche von mehr als 600 Quadratmetern.

Oberbürgermeister Frank Früh-auf hob in seiner Ansprache hervor, dass derzeit in Idar-Oberstein

in Sachen Kitaplätzen viel passiere: „Allein die Stadt als kommunaler Träger nimmt in diesem Jahr drei neue Kitas in Betrieb.“ Im Februar startete die neue Waldkita mit 18 Plätzen, aktuell läuft das Anmeldeverfahren für die neue Kita auf dem Barbararing. Sie wird im Mai eröffnet und bietet 40 Plätze.

Hinzu kommen Erweiterungen bestehender Kitas der evangelischen Kirche. So erhält die Flachspreite 30 zusätzliche Plätze, und auch die Kita Hasenklopp wird nach dem Umzug in die ehemalige Marktschule 30 zusätzliche Plätze aufweisen. Diese Entwicklung sei positiv und zeige, dass man es in Idar-Oberstein ernst nehme, Kinder zu fördern und Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie zu vereinbaren, so der OB. *vm*

V2 19.04.2024